



Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden

Newsletter Januar – 50+125+250 = 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

2024 startet Dresden in ein Jahr der Jubiläen. Neben 250 Jahre Caspar David Friedrich feiern wir auch einen weiteren bedeutenden Sohn der Stadt. 2024 jährt sich der Geburtstag von Erich Kästner zum 125. Mal und sein Todestag zum 50. Mal. Zwei große Jubiläen für die Landeshauptstadt, die vor allem durch Sie und Ihr Engagement mit Leben gefüllt werden.

Mit dem Start in das neue Jahr freuen wir uns außerdem, außergewöhnliche Talente im zeitgenössischen künstlerischen Bereich zu ehren. Die Landeshauptstadt Dresden verleiht 2024 den Kunstpreis an den vielfältigen und international bekannten Künstler Christian Friedel, während die Förderpreise an die Bildende Künstlerin Ina Weise und den Verein Literatur JETZT! e. V. gehen.

Die jährlichen Auszeichnungen, vergeben seit 1993, honorieren beeindruckendes künstlerisches Schaffen oder kulturelles Engagement. Die Jury wählte die Preisträger aus 37 eingereichten Vorschlägen aus. Wir gratulieren den herausragenden Künstler*innen und dem engagierten Verein herzlich zu dieser verdienten Anerkennung und wünschen Ihnen in diesem Sinne ein gutes, erfolgreiches und erfülltes neues Jahr.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. David Klein und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz

Informationen aus dem Amt für Kultur und Denkmalschutz

Start der Ausschreibung für ein neues Kultur- und Nachbarschaftszentrum in Dresden-Striesen

Stadtteilbezogene Kultur- und Nachbarschaftszentren (KNZ) zu ermöglichen, ist ein Schwerpunkt für die Landeshauptstadt Dresden. Ein neues KNZ soll nun im früheren Pentacon-(Medien)Kulturhaus in Dresden-Striesen entstehen. Interessierte Institutionen werden aufgefordert, sich mit einem Betreiberkonzept darum zu bewerben, im Zuge einer ersten Pilotphase dort ein KNZ aufzubauen. Dafür werden im laufenden Jahr 2024 maximal 50.000 EUR zur Verfügung gestellt.

Bewerbungsfrist: 12. Februar 2024

Weitere Informationen: [Kultur- und Nachbarschaftszentrum Striesen \(dresden.de\)](http://Kultur- und Nachbarschaftszentrum Striesen (dresden.de))

Stellenausschreibung Erinnerungskultur

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Kolleg*in (m/w/d) für das Thema Erinnerungskultur. Bewerbung können noch bis zum 29. Januar 2024 eingereicht werden.

Weitere Informationen: [Bewerberportal \(dresden.de\)](http://Bewerberportal (dresden.de))

Eröffnung eines neuen Standorts der Jugendkunstschule

Die städtische Jugendkunstschule Dresden konnte am 20. Januar nach der Brandschutzausbau des Kulturrathauses ihren Wiedereinzug im Erdgeschoss der Königstraße 15 feiern. An diesem Standort, in der JKS Kö15, können sich ab sofort junge Menschen im Bereich der digitalen Künste entfalten. Künste verschiedener Sparten – egal ob analog oder digital und von Malerei über Tanz bis Theater – treffen hier aufeinander und ermöglichen einen inklusiven Ort, an dem ein interkultureller Austausch zwischen Kindern und Jugendlichen, aber auch zwischen allen Generationen, stattfindet.

Weitere Informationen: [Jugendkunstschule Dresden | JKS Kö15 \(jks-dresden.de\)](http://Jugendkunstschule Dresden | JKS Kö15 (jks-dresden.de))

Generationenwechsel am tjj. theater junge generation

Im Jahr 2025 wird Felicitas Loewe nach 17 Jahren planmäßig die Intendanz am tjj. theater junge generation abgeben. Sie übernahm im Jahr 2008 die Führung des Hauses mit den Sparten Schauspiel, Puppen und Figurentheater sowie der Theaterakademie für Jugendliche. Im Jahr 2023 wurden die Weichen für die Intendanznachfolge gestellt. Im Sommer 2025 - zur Spielzeit 2025/26 - sollen Ulrike Leßmann und Mihkel Seeder als Team die Leitung übernehmen. Die neue Doppelspitze ist Ergebnis langjähriger internationaler Kooperationen des tjj. innerhalb der europäischen Theaterszene. Leßmann und Seeder lernten sich im Rahmen des Kooperationsprojekts „Platform shift+“ im Jahr 2016 kennen. Ulrike Leßmann hat als Chefdrdramaturgin lange Jahre das Haus konzeptionell geprägt, kennt dessen Betriebsstrukturen und ist tief verwurzelt in der Dresdner Kulturszene. Mihkel Seeder blickt mit einem Abstand von 1.600 Kilometern vom VAT Teater in Tallinn und aus europäischer Perspektive auf das Theater in Dresden und wird seinen Wohnsitz 2025 in die sächsische Landeshauptstadt verlegen.

Weitere Informationen: [Generationenwechsel am tjj. theater junge generation \(dresden.de\)](http://Generationenwechsel am tjj. theater junge generation (dresden.de))

Veranstaltungen und Wissenswertes

SCHICHTEN. Künstlerische Praktiken des Erinnerns und Gedenkens

Ab 2024 beschäftigt sich HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste in der Reihe „SCHICHTEN“ mit unterschiedlichen Abschnitten der Aufarbeitung der wechselvollen Geschichte des Festspielhauses Hellerau und des umgebenden Areals im 20. Jahrhundert. Vom 29. Februar bis 2. März 2024 lädt HELLERAU Akteur*innen von Kunst- und Kulturhäusern ein, um über Strategien der Aufarbeitung zur Geschichte ihrer Institutionen zu diskutieren sowie Künstler*innen, die sich in ihren Arbeiten mit Praktiken des Erinnerns künstlerisch auseinandersetzen.

Weitere Informationen: SCHICHTEN – Künstlerische Praktiken des Erinnerns und Gedenkens - HELLERAU

Handwerkliche Denkmalpflege

Unser baukulturelles Erbe ist Chance und Ressource. Sein Erhalt erfordert Wissen und Fertigkeiten in historischen Handwerkstechniken sowie im Umgang mit traditionellen Baumaterialien. Zur nachhaltigen Sicherung der fachlichen Qualifizierung der Nachwuchskräfte arbeiten die sächsischen Handwerkskammern unter Führung der Handwerkskammer zu Leipzig im Dialog mit dem Verein Restaurator im Handwerk e.V. (Landesgruppe Sachsen) und Interessenvertretern der Denkmalpflege und Restaurierung an der Wiedereinführung der Fortbildung Restaurator im Handwerk/ Master Professional für Restaurierung im Handwerk.

Weitere Informationen: [Fortsetzung unserer Praxisseminare in handwerklicher Denkmalpflege 2024 — Denkmalnetz Sachsen](#)

DenkmalAkademie 2024 startet

Entdecken Sie das neue Jahresprogramm. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hält wieder spannende Angebote für Kulturgeiste, Denkmaleigentümer und Fachleute in der Denkmalpflege bereit. Schwerpunkte liegen auf den Themen Klima, Nachhaltigkeit und Denkmal. Neben zahlreichen Praxistipps gibt es auch Einblicke in die gotische Architektur und Umnutzungsmöglichkeiten von Denkmalen.

Weitere Informationen: [DSD Jahresprogramm DenkmalAkademie 2024.pdf \(denkmalschutz.de\)](#)

Digitales Ehrenamt – Denkmalwissen

Das Denkmalnetz Sachsen lädt am 25. Januar 2024 von 17 bis 18.30 Uhr Engagierte und Ehrenamtliche zum Online-Meeting via Zoom ein. Sie wollen Wissen teilen, damit Menschen, die sich um Denkmale kümmern, schnell das finden, was sie brauchen. Eigentümer, Engagierte und Ehrenamtliche werden von ihren Erfahrungen berichten und Tipps geben, von denen andere profitieren können.

Weitere Informationen: [Digitales Ehrenamt – Denkmalwissen — Denkmalnetz Sachsen](#)

Call for Papers – Fristverlängerung

Unter dem Arbeitstitel „Zukunft?! Nur mit unserer Vergangenheit! Der Beitrag der Denkmalpflege zur Bauwende“ plant das Dresdner Amt für Kultur und Denkmalschutz eine Fachtagung vom 27. bis 29. Mai 2024. Der fachliche Diskurs soll helfen, die zukünftige Arbeit von Denkmalschutzbehörden und weiterer am Thema interessierter Fachleute ergebnisorientiert zu gestalten. Die Tagungssprache ist Deutsch. Gleichwohl sind Beiträge aus nicht deutschsprachigen Ländern sehr willkommen. Die Tagungsbeiträge werden nach der Tagung in einem Sammelband publiziert. Bei Interesse senden Sie bitte Ihren Themenvorschlag mit einer kurzen Inhaltsangabe (max. halbe DIN A4-Seite) bis zum 31. Januar 2024 per E-Mail an denkmaltagung@dresden.de.

Weitere Informationen: [Denkmaltagung 2024 \(dresden.de\)](#)

Online-Umfrage zur sozialen und wirtschaftlichen Lage von Erwerbstägigen in der Kultur- und Kreativwirtschaft

Solo-Selbstständige und hybrid Erwerbstägige aus der Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW) sind ab sofort eingeladen, sich an einer Online-Umfrage zu ihrer wirtschaftlichen Situation und ihrer sozialen Absicherung zu beteiligen. Die Umfrage ist Kernstück einer Untersuchung, die die Prognos AG gemeinsam mit dem Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V. (BFDK) im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) sowie der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) durchführt. Ziel der Studie ist es, über die gewonnenen Daten erstmals ein valides Bild über die wirtschaftliche und soziale Situation von Solo-Selbstständigen und hybrid Erwerbstägigen zu erhalten und auf dieser Basis konkrete Maßnahmen zur Verbesserung vorschlagen zu können.

Weitere Informationen: <https://darstellende-kuenste.de/aktuelles/online-umfrage-zur-sozialen-und-wirtschaftlichen-lage-von-erwerbstaeigten-der>

„weit weg und doch so nah“ – Eine Annäherung zum 250. Geburtstag von Casper David Friedrich
2024 wird Casper David Friedrich in Dresden allgegenwärtig sein. Der bedeutendste Künstler der

deutschen Frühromantik hätte in diesem Jahr seinen 250. Geburtstag gefeiert. Startpunkt des großen Jubiläumsjahres ist im Januar die WIL16 in der Dresdner Innenstadt. Die von dem Künstler und Kurator Thomas Judisch organisierte Ausstellung „weit weg und doch so nah“ stellt die Romantik und das Verhältnis von Mensch und Natur in den Mittelpunkt und schlägt damit die Brücke zum Maler. Vom 18.01. bis 24.02. wird in der Wilsdruffer Straße 16 zeitgenössische Kunst aus und für Dresden gezeigt.

Weitere Informationen: <https://www.wir-gestalten-dresden.de/250-Jahre-Caspar/>

ALLES KÄSTNER in Dresden

Das Jahr 2024 bedeutet für einen berühmten Sohn der Stadt Dresden ein herausgehobenes Jubiläum. Erich Kästner wurde am 23. Februar 1899 in Dresden geboren und starb am 29. Juli 1974 in München. 2024 jährt sich also sein Geburtstag zum 125. Mal und sein Todestag zum 50. Mal. Aus einer Initiative von Kulturakteuren und Institutionen heraus haben Vorbereitungen und Planungen für ein Jubiläumsprogramm 2024 begonnen, das über das ganze Jahr hinweg an städtischen Einrichtungen und freien Institutionen, auf Straßen und Plätzen verschiedene Formate, Aktivitäten und Vorstellungen zum Kästner-Jubiläum 2024 präsentiert.

Weitere Informationen: [ALLES KÄSTNER – Veranstaltungen zum 125. Geburtstag von Erich Kästner \(dresden-kulturstadt.de\)](http://ALLES-KÄSTNER---Veranstaltungen-zum-125.-Geburtstag-von-Erich-Kästner-(dresden-kulturstadt.de))

Zusammenhalt in Vielfalt 15 Thesen zu kultureller Integration und Zusammenhalt

Die Initiative kulturelle Integration, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern aus 28 Organisationen und Institutionen zusammensetzt, hat die 2017 erstmals veröffentlichten 15 Thesen zum „Zusammenhalt in Vielfalt“ überarbeitet. Kulturelle Teilhabe und Integration werden als grundlegend für den gesellschaftlichen Zusammenhalt erachtet. Dabei wird Kulturelle Bildung u.a. auch im schulischen und sozialen Kontext als Schlüsselfaktor zur Integration beschrieben: [Thesen - Initiative Kulturelle Integration \(kulturelle-integration.de\)](http://Thesen---Initiative-Kulturelle-Integration-(kulturelle-integration.de))

Projekt Bibo 7/10 sucht ehrenamtliche Unterstützung in Gorbitz

Zur Unterstützung der servicefreien Öffnungszeiten in den Bibos 7/10 suchen die Städtischen Bibliotheken Dresden ehrenamtliche Helfer*innen. Es wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt sowie ein kostenfreier Bibliotheksausweis zur Verfügung gestellt. Die Städtischen Bibliotheken Dresden erweitern seit 2019 mit dem Projekt Bibo 7/10 stetig ihre Öffnungszeiten. In nunmehr sieben Zweigstellen können Nutzer*innen täglich, das heißt auch am Wochenende zwischen 10 und 18 Uhr, Medien ausleihen, zurückgeben und die Räumlichkeiten als Lernort nutzen. Öffnungszeiten mit und ohne Fachpersonal bieten die Bibliotheken Südvorstadt, Prohlis, Strehlen, Gruna, Neustadt, Klotzsche und Gorbitz an. Zusätzlich wurde die Aufenthaltsqualität mit einer angepassten Möblierung verbessert und das Medienangebot zum Beispiel in Gorbitz um eine ‚Bibliothek der Dinge‘ erweitert.

Weitere Informationen: https://www.bibo-dresden.de/de/aktuelles/2024/2024-01-09_Aufruf_Gorbitz.php

Vorverkauf für die MUSEUMSNACHT DRESDEN 2024

Am Sonnabend, den 8. Juni 2024, von 18–24 Uhr werden die Dresdner Museen wieder zu einem ganz besonderen Museumserlebnis einladen. In 45 großen und kleinen Museen in Dresden wird schon jetzt wieder am Programm gearbeitet. Führungen durch aktuelle Ausstellungen werden geplant, passende Filme, Lesungen und Musik gesucht und auf dem Weg noch manche Überraschung hinzugefügt. Tickets können Sie bereits jetzt online erwerben. **Weitere Informationen:**

[Museumsnacht Dresden](http://Museumsnacht-Dresden)

Aktuelle Preise, Ausschreibungen, Calls und Umfragen

Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden (LHP)

Mit dem Lokalen Handlungsprogramm fördert die Landeshauptstadt Dresden seit 2010 zivilgesellschaftliche Initiativen mit ihren engagierten Mitgliedern, die sich für die Stärkung von Demokratie, gegenseitigem Respekt und Weltoffenheit in Dresden einsetzen. Wer Demokratieprojekte ab dem zweiten Quartal 2024 plant, kann dafür jetzt wieder Fördermittel beantragen. Das betreffende Projekt muss zu den Zielen des LHP und des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ passen und deshalb mindestens einem der folgenden Handlungsfelder zuzuordnen sein:

- Stärkung eines demokratischen Gemeinwesens,
- Abbau von Erscheinungsformen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und von Extremismus,
- Förderung von politischer Bildung einschließlich historisch-politischer Bildung,
- Förderung von gesamtgesellschaftlicher Integration hin zur inklusiven Gesellschaft.

Bewerbungsfrist: 15. Februar

Weitere Informationen: [Partnerschaft für Demokratie in Dresden – Wir entfalten Demokratie \(demokratie-dresden.de\)](http://Partnerschaft für Demokratie in Dresden – Wir entfalten Demokratie (demokratie-dresden.de))

Förderprogramm „Wir können Kunst“

Der BBK Bundesverband fördert erneut Projekte der kulturellen Bildung, die von professionellen bildenden Künstlerinnen und Künstlern durchgeführt werden. In den Projekten können klassische künstlerische Techniken wie Malerei, Zeichnung, Collage, Drucktechniken, plastisches Arbeiten, aber auch Bühnenbildarbeiten, Foto-, Video-, Film- und digitale Techniken, Performances und handwerkliche Techniken vermittelt, erlernt und eingesetzt werden. Die Projekte im Rahmen von richten sich an Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 3 und 18 Jahren, die in ihren Bildungschancen beeinträchtigt sind, z.B. weil sie in einer im nationalen Bildungsbericht beschriebenen Risikolage aufwachsen.

Antragsfrist: 29. Februar 2024

Weitere Informationen: [BBK Bundesverband - Projekte - Kultur macht stark. Wir können Kunst \(bbk-bundesverband.de\)](http://BBK Bundesverband - Projekte - Kultur macht stark. Wir können Kunst (bbk-bundesverband.de))

Kommunale Kulturförderung | Kleinprojektförderung

Den Gegenstand der Förderung bilden Kleinprojekte mit überwiegend kulturellem bzw. künstlerischem Charakter mit einem maximalen Förderbetrag in Höhe von 2.500 Euro. Damit sollen auch kurzfristig entwickelte Projekte mit geringem zeitlichen Vorlauf ermöglicht werden.

Antragsfrist: 1. März für Projekte des II. Quartals des laufenden Jahres

Weitere Informationen: Kommunale Kulturförderung | Landeshauptstadt Dresden

Kommunale Kulturförderung | Projektförderung

Ab sofort können Anträge auf Projektförderung für das zweite Halbjahr 2024 gestellt werden. Im Rahmen der Projektförderung werden bedeutsame Kunst- und Kulturprojekte in den Bereichen Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Musik, Film und Medien, Literatur, Soziokultur, Interkulturelle Arbeit, Erinnerungskultur/Regionalgeschichte, kulturelle Bildung sowie interdisziplinäre Vorhaben gefördert.

Antragsfrist: 1. März für Projekte des III. und IV. Quartals des laufenden Jahres

Weitere Informationen: [Kommunale Kulturförderung | Landeshauptstadt Dresden](#)

Kommunale Kulturförderung | Stipendien

Die Vergabe von Stipendien an Künstlerinnen und Künstler aller Sparten sowie Kulturmanagerinnen und Kulturmanager dient der Förderung besonderer künstlerischer Einzelleistungen, experimenteller Ansätze in der künstlerischen Arbeit und kultureller Konzepte. Hierdurch soll insbesondere die Arbeit an neuen Vorhaben ermöglicht werden. Dabei wird der ergebnisoffene Arbeitsprozess gefördert. Kriterien für die Vergabe eines Stipendiums sind in erster Linie Qualität, Entwicklungspotenzial und Kontinuität. Stipendien können grundsätzlich nur Personen erhalten, die ihren Schaffensmittelpunkt oder Wohnsitz in der Landeshauptstadt Dresden haben. Stipendien werden in der Regel als monatliche Zuschüsse von bis zu 1.500 Euro für die Dauer von drei bis sechs Monaten gewährt.

Antragsfrist: 1. März für Projekte des III. und IV. Quartals des laufenden Jahres

Weitere Informationen: [Kommunale Kulturförderung | Landeshauptstadt Dresden](#)

Förderung von Um- und Ausbau von Atelier-, Arbeits- und Probenräumen

Durch die Förderung des Um- und Ausbaus von Atelier-, Arbeits- und Probenräumen soll ein aktiver Beitrag zur Pflege der Kultur in der Landeshauptstadt Dresden geleistet werden. Sie verfolgt das Ziel, eine nachhaltige Verbesserung der Arbeitsbedingungen für freischaffende Künstlerinnen und Künstler zu erreichen. Förderfähig sind Um- und Ausbaumaßnahmen zur Schaffung von Atelier-, Arbeits- und Probenräumen aus bisher anderweitig genutztem Raum sowie die Erweiterung oder Verbesserung der Nutzbarkeit eines vorhandenen Atelier-, Arbeits- oder Probenraumes.

Antragsfrist: 1. März des laufenden Jahres

Weitere Informationen: [Kommunale Kulturförderung | Landeshauptstadt Dresden](#)

Projektförderung Kulturstiftung des Freistaates

Ab sofort können Anträge auf Projektförderung für das zweite Halbjahr 2024 gestellt werden. Im Rahmen der Projektförderung der Kulturstiftung werden überregional bedeutsame Kunst- und Kulturprojekte im Freistaat Sachsen in den Sparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Musik, Film, Literatur, Soziokultur, Industriekultur sowie spartenübergreifende Vorhaben gefördert.

Bewerbungsfrist: 1. März 2024

Weitere Informationen: [Kulturstiftung des Freistaates Sachsen: Projektförderung \(kdfs.de\)](#)

Internationale Koproduktionsfonds

Internationale Koproduktionen stehen beispielhaft für die partnerschaftliche und dialogische Zusammenarbeit. Mit dem Internationalen Koproduktionsfonds (IKF) fördert das Goethe-Institut seit 2016 Kollaborationsprozesse zwischen Künstlerinnen und Künstlern aus den performativen Künsten. Als Neuerung im Bewerbungsprozess wird es für das Jahr 2024 ermöglicht, Anträge unterjährig zu stellen. Bewerbungen können ab dem 2. Januar und bis zum 01. September 2024 um 23:59 Uhr (CET – Zeit in Deutschland) im Antragsportal eingereicht werden. Es können Projekte gefördert werden, die 2024 starten und einen Projektzeitraum von bis zu 24 Monaten haben.

Weitere Informationen: [www.goethe.de/ikf](#)

pik – Programm für inklusive Kunstpraxis

Das Programm „pik“ zielt auf die Verbesserung der Arbeitssituation von Künstlerinnen und Künstlern mit Behinderung: Kulturinstitutionen sollen darin bestärkt und weiter befähigt werden, inklusiv zu

arbeiten und künstlerisches Personal mit Behinderungen einzustellen. Das Programm soll künstlerische Innovation ermöglichen und bestehende Nachteile für Menschen mit Behinderungen ausgleichen. Es besteht aus drei Modulen, die sich jeweils an unterschiedliche Gruppen und Sparten einer inklusiven Kulturszene in Deutschland richten: einem bewerbungsoffenen Mentoring-Programm für Disabled Leadership, einem Netzwerk für Darstellende Künste sowie einem Beratungsangebot durch ein bundesweit agierendes Beratungsteam für Kultur und Inklusion, das u.a. ein öffentliches Akademieprogramm für Kulturakteure entwickeln wird und Ergebnisse aus dem Programm evaluiert und kommuniziert. Die einzelnen Förderangebote richten sich gleichermaßen an Menschen mit körperlichen, psychischen und kognitiven Einschränkungen. Ausschlaggebend ist die Selbstbezeichnung der Person. Bis 2025 werden insgesamt 36 achtmonatige Stipendien vergeben. Mit selbstgewählten Mentorinnen und Mentoren beraten sich die Stipendiaten zu ihrem weiteren künstlerischen Werdegang.

Antragsfrist: 15. Mai 2024

Weitere Informationen: [pik – Programm für inklusive Kunstpraxis - Kulturstiftung des Bundes \(kulturstiftung-des-bundes.de\)](http://pik – Programm für inklusive Kunstpraxis - Kulturstiftung des Bundes (kulturstiftung-des-bundes.de))

Cityfonds für Innenstadt-Projekte

Bis August 2025 stehen mit dem Cityfonds insgesamt 100.000 Euro an Fördermitteln zur Verfügung, mit denen die Landeshauptstadt Dresden Projekte finanziell unterstützen möchte, die die Attraktivität der Innenstadt steigern und die City nachhaltig stärken. Bürgerinnen und Bürger können mit dem Budget genauso wie Vereine, Initiativen und andere Akteure aus Kultur, Wissenschaft, Tourismus, Handel, Gastgewerbe oder anderen Bereichen ihre Ideen und Visionen in der Dresdner Innenstadt verwirklichen. Die Förderung umfasst maximal 50 Prozent der Projektkosten und soll in der Regel 10.000 Euro nicht übersteigen und 2.000 Euro nicht unterschreiten. Die eingereichten Projekte sollten folgende innenstadtspezifischen Entwicklungsziele unterstützen:

- Bewältigung akuter struktureller Problemlagen
- Verzahnung Innenstadt mit E-Commerce/Digitalisierung
- Belebung der Innenstadt durch Reduzierung des Leerstandes
- Schaffung besonderer Nutzererlebnisse
- Förderung der Stadtteilkultur und des Zusammenlebens in der Innenstadt
- Verbesserung von Freiraum- und Veranstaltungsangeboten

Antragsfrist: Projektanträge für 2024 sind ab sofort möglich. Diese müssen bis spätestens 6 Wochen vor Projektbeginn beantragt werden, jedoch spätestens bis zum 15. Oktober 2024 bzw. bis zum 31. März 2025.

Weitere Informationen: www.dresden.de/zukunft-innenstadt

Kultur und Nachhaltigkeit

Neue Antragsrunde: Kulturstiftung des Bundes “Fonds Zero!”

Den Prinzipien Vermeiden, Reduzieren und Kompensieren folgend, können hier künstlerische Projekte zum Beispiel Ausstellungen, Produktionen aus den Bereichen Tanz, Theater, Musik und Literatur oder auch interdisziplinäre Festivals zur Förderung eingereicht werden, die klimaneutral produziert werden. Eine thematische Auseinandersetzung mit Klima und Nachhaltigkeit ist nicht erforderlich – aber natürlich erlaubt. Zusätzlich bietet das Programm Zero die Möglichkeit sich zu vernetzen und an Fortbildungen rund um Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb in der Akademie Zero teilzunehmen.

Antragsfrist: 24. Januar 2024

Weitere Informationen: Zero – Klimaneutrale Kunst- und Kulturprojekte - Kulturstiftung des Bundes

[\(\[kulturstiftung-des-bundes.de\]\(http://kulturstiftung-des-bundes.de\)\)](http://kulturstiftung-des-bundes.de)

Dear Future 2024 - Beteiligungsaufruf

Das Dresdner Nachhaltigkeitsfestival „Dear Future“ wird vom 24. Mai - 08. Juni 2024 in ganz Dresden stattfinden. Mit dem diesjährigen Themenschwerpunkt „Vielfalt“ widmet sich das Festival einem zentralen Faktor für eine nachhaltige Entwicklung. Gesucht werden Beiträge, die sich auf das Jahresthema „Vielfalt“ beziehen, die Rolle dieser für eine zukunftsfähige Entwicklung reflektieren und aufzeigen, wie wir „Vielfalt“ fördern und für zukünftige Generationen bewahren können.

Einreichungsfrist: 5. Februar 2024

Weitere Informationen: [Dear Future 2024 - Dear Future - Dresdner Nachhaltigkeitsfestival \(\[dearfuturedresden.de\]\(http://dearfuturedresden.de\)\)](http://dearfuturedresden.de)

Engagiertentag Denkmalschutz und Denkmalpflege

Auf Einladung des Denkmalnetzes Sachsen findet am 24. Februar 2024 von 10 bis 16 Uhr im Dresdner Zentralwerk das 1. sachsenweite Treffen der Engagierten und Ehrenamtlichen unter dem Motto "Miteinander sprechen, voneinander lernen, gemeinsam Lösungen finden" statt. In kleinen Workshops wird sich den Fragen und Herausforderungen des Ehrenamtes gewidmet. Wissen und Erfahrungen werden ausgetauscht und Anknüpfungspunkte für neue Zusammenarbeit gesucht.

Weitere Informationen: [1. Engagiertentag – Miteinander sprechen, voneinander lernen, gemeinsam Lösungen finden — Denkmalnetz Sachsen](http://denkmalnetz-sachsen.de)

Denkmalschutz und Solarenergie in Sachsen

Vor dem Hintergrund des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) und des Erlasses des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung vom 12. Januar 2023 zur Genehmigung von Solar- und Photovoltaikanlagen auf Kulturdenkmalen hat das Landesamt für Denkmalpflege eine praktische Handreichung erarbeitet, die eine grundsätzliche Einführung in das Thema ermöglichen und als Leitfaden für die Antragstellung dienen soll. Die Veröffentlichung richtet sich in erster Linie an die Denkmaleigentümerinnen und Denkmaleigentümer, die eine Solaranlage auf oder an ihrem Kulturdenkmal errichten möchten, aber auch an Planerinnen und Planer, Baubehörden und sonstige Interessierte.

Weitere Informationen: [Denkmalpflege - Broschüren - Denkmalschutz und Solarenergie in Sachsen - Handreichungen des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen](http://denkmalpflege.sachsen.de)

Hinweis:

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte mit dem Betreff „löschen“.

Redaktion: Sophia Kontos, Amt für Kultur und Denkmalschutz